

## Deponie Berkum Oberflächenabdichtung (Deponieklasse I und III)



Bild 1: geplanter Endausbau

### Projektbeschreibung

Die Deponie Berkum befindet sich ca. 3 km südlich vom Stadtzentrum Peine und wurde von 1952 bis 1995 als Schlammdeponie betrieben. Die Ablagerungen sind in Poldern mit ca. 5 m Einbauhöhe eingebaut. Durch Belastungsversuche konnte nachgewiesen werden, dass diese Schlämme konsolidiert sind und nunmehr eine Endabdichtung aufgebaut werden kann. Innerhalb der Vorplanung wurden 8 zugelassene (DK I und DK III-Bereiche) und genehmigungsfähige Abdichtungsvarianten verglichen. In der Genehmigung wurden die Systeme KDB-Ton und KDB-Trisoplast beantragt und genehmigt. Die Ausschreibung erfolgte über einen vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb. Zum Bau gelangt das System KDB-Ton, da dies geringfügig wirtschaftlicher gegenüber der Trisoplast-Variante ist. Im Rahmen der Baumaßnahme werden ca. 250.000 m<sup>3</sup> Bodenmaterialien bewegt bzw. angeliefert.

### Erbrachte Leistungen

Bauliche und technische Ausrüstung:

- Leistungsphase 1 bis 9 gem. HOAI
- Koordination Statik, landschaftsplanerischer Fachbeitrag
- Berechnungen zum RRB (6.000 m<sup>3</sup> Volumen), hydraulische Nachweise und Antragstellungen

### Technische Daten

**Gesamtfläche:** 96.000 m<sup>2</sup>

davon:

**DK I Fläche:** 28.000 m<sup>2</sup>

(KDB + Drainagematte + 1 m Reku-Boden)

**DK II Fläche:** 57.000 m<sup>2</sup>

(zusätzlich Ton)

**RRB-Fäche:** 11.000 m<sup>2</sup>

(Betonitmatte)

### Baukosten (netto)

rd. 4,0 Mio. €

### Ausführungszeit

Okt. 2009 Genehmigung

Baubeginn Dezember 2010

### Ansprechpartner Büro Dr. Zander

Herr Schaadt

Tel.: 0531 / 2 42 11 – 34

p.schaadt@zander-ingenieure.de